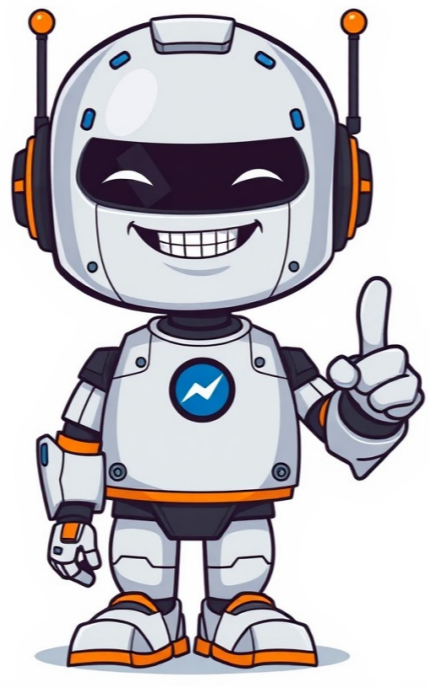


I'm not a bot

























Das kostenlose KI-Tool ChatGPT ist in aller Munde. Er ist ganz einfach über den Browser zu finden und als App erhältlich. Lesen Sie, was man wissen muss.Seit Anfang 2023 ist der Chatbot ChatGPT von OpenAI, der mit künstlicher Intelligenz (KI) arbeitet, in aller Munde. Das Tool antwortet im Chat-Format auf Ihre Anfragen und kann sowohl einfache Fragen beantworten als auch komplexe Texte wie Referate, wissenschaftliche Texte und Abhandlungen verfassen.Sie können das KI-Tool ganz einfach in Ihrem Browser nutzen, indem Sie auf die Internetseite chat.openai.com öffnen. Ferner gibt es eine Desktop-Applikation für Windows sowie eine eigene App von ChatGPT. Dadurch können Sie die Künstliche Intelligenz auch auf Ihrem Smartphone nutzen. Bevor Sie loslegen, müssen Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse anmelden und können das Modell dann kostenlos nutzen. In der kostenlosen Version kommt es allerdings leider häufiger – insbesondere in den frühen Abendstunden – zu Überlastungen. Dann wird die Fehlermeldung "ChatGPT is at capacity right now" ausgehen, und Sie können den Chatbot nicht nutzen. Inzwischen kann ChatGPT auch Bilder und Präsentationen generieren, sowie die wichtigsten Quellen für Ihre Suchanfragen angeben. ChatGPT kann Sie bei vielen Situationen kostenlos unterstützen, imago images / imagebroker Es gibt auch eine kostenpflichtige Professional-Version von ChatGPT. Diese startete am 02. Februar 2023 in den USA und ist auch in Deutschland erhältlich. Es gibt einige Funktionen von ChatGPT, die in dieser Version besonders ausgeprägt sind.Der Preis für ChatGPT Plus liegt bei rund 23,80 US-Dollar (ungefähr 22 Euro) im Monat. Ein Vorteil der Plus-Version ist, dass man sich jederzeit einloggen kann. Ein gewisser Teil des Servers wird also immer für die Plus-Kunden geblockt, die somit immer auf das Tool zugreifen können. Außerdem werden auch neue Features zuerst für die ChatGPT-Plus-Kunden freigeschaltet werden. Die kostenpflichtige Version garantiert zudem wenig bis keine Unterbrechungen wegen Überlastung. Seien Sie allerdings auf der Hut vor Apps, die sich das Open-Source-Modell zunutze machen und mit teuren Abofallen Geld machen wollen.Es gibt in den verschiedenen App-Stores inzwischen neue Apps wie "Genie - AI Chatbot", die auf ChatGPT basieren und die teilweise Abonnements mit einem Preis von bis zu 180 Euro anbieten. Es ist allerdings nicht nötig, eine App herunterzuladen und Geld zu bezahlen, wenn Sie das KI-Tool auch auf Ihrem Handy ausprobieren wollen. Öffnen Sie einfach den Link mit Ihrem Handy und melden sich an oder laden Sie die App. Die Anwendung beinhaltet die gleichen Funktionen, wie die Web-Version und ist natürlich kostenlos. Für Android gibt es ebenfalls eine App. Dadurch können Sie die Vorteile der KI für Ihren eigenen Erfolg auch ganz einfach mobil nutzen. Um die bestmöglichen Ergebnisse aus dem Chatbot ChatGPT herauszuholen, müssen Sie ein paar Dinge beachten. Möchten Sie genaue Antworten erhalten, sollte sie Ihre Fragen klar, simpel und präzise stellen. Mehrdeutige Formulierungen sollten vermieden werden, um Missverständnisse zu vermeiden. Geben Sie bei spezifische Fragen Kontext an und helfen Sie der KI mit passenden Beispielen. Alle zusätzlichen Informationen tragen dazu bei, dass Sie genaue und relevante Antworten erhalten. Das gilt auch dann, wenn Sie ChatGPT im praktischen Einsatz nutzen möchten, beispielsweise zum Erstellen von Musik oder Videos. Experimentieren Sie am besten mit Ihren Anweisungen. Sie können auch Folgefragen stellen oder Anweisungen nachtragen. Das Sprachmodell ChatGPT merkt sich Ihre aktuelle Konversation. Versuchen Sie Ihre Fragen oder Prompts unterschiedlich zu formulieren, bis Sie Ihr gewünschtes Ergebnis bekommen. Auch wenn ChatGPT in der Lage ist, qualitativ hochwertige Texte zu generieren, ist es ratsam, die Ergebnisse nochmal zu überprüfen. Nehmen Sie sich ruhig die Zeit, die generierten Inhalte auf Richtigkeit zu prüfen und Anpassungen vorzunehmen, bevor Sie die Inhalte einfach übernehmen. Sie können der KI auch Feedback geben. Finden Sie Fehler oder unangemessene Inhalte, können Sie dies dem OpenAI-Team mitteilen. So können Sie dabei helfen, die Qualität des Modells kontinuierlich zu verbessern. Ob als Texter, Sprachlehrer oder einfach als Inspiration für die Recherche: ChatGPT hat viele Funktionen, von denen Sie profitieren können. Es gibt mehrere Versionen, die sich in ihren Fähigkeiten, Funktionen und Einsatzmöglichkeiten unterscheiden. Wichtig ist zu betonen, dass alle Versionen Fehler machen können und Sie sich nie vollständig darauf verlassen sollten. Basisversion (GPT-3.5): Hierbei handelt es sich um die Basisversion.Sie bietet solide Sprachverarbeitungsfähigkeiten und funktioniert gut für alltägliche Anfragen, kreatives Schreiben und allgemeine Informationssuche. Allerdings ist sie im Vergleich zu GPT-4 weniger leistungsfähig, insbesondere bei komplexen Aufgaben, logischem Denken und tiefgehenden Analysen. GPT-4: GPT-4 ist leistungsfähiger, genauer und besser in der Lage, längere und komplexere Konversationen zu führen. Es bietet eine verbesserte Sprachverständnissfähigkeit und kann detailliertere und präzisere Antworten liefern. Normalerweise ist diese Version in kostenpflichtigen Abonnementmodellen wie „ChatGPT Plus“ verfügbar. GPT-4 Turbo: GPT-4 Turbo ist eine speziell optimierte Variante von GPT-4, die schneller und kosteneffizienter ist. OpenAI hat nicht genau offengelegt, wie sich GPT-4 Turbo technisch von GPT-4 unterscheidet, aber es wurde darauf ausgelegt, eine bessere Balance zwischen Leistung und Effizienz zu bieten. Die Feinabstimmung der Antworten soll diese Version effektiver machen. Spezielle Anwendungen: Es gibt angepasste Versionen von GPT, die für den Einsatz in Unternehmen entwickelt wurden, um spezifische Geschäftsanforderungen zu erfüllen. Für Entwickler können zudem API-Zugänge zu verschiedenen GPT-Versionen angeboten werden, die es ermöglichen, GPT-Modelle in eigene Anwendungen zu integrieren. Doch wenn es nach OpenAI geht, soll ChatGPT zum Interface für alles im Web werden, was schon der Start des Atlas Browsers zeigt. Fiji Simo, CEO of Applications bei OpenAI, erklärt in einem Newsletter Post, was ChatGPT für die Digitalgesellschaft leisten soll und kommt zu dem Fazit: [...] Over time, we see ChatGPT evolving to become the operating system for your life: a fully connected hub that helps you manage your day and achieve your long-term goals. We're early in this journey, but each step makes it easier for more people to tap into the potential of AI and create more opportunities for themselves and others. Längst ist ChatGPT für viele ein tägliches Werkzeug. Ob fürs Schreiben, Lernen, Recherchieren, Programmieren, als Sparrings-Partner:in oder beim Entscheiden: Die KI wird zunehmend zum Startpunkt, wenn es schnell, präzise und unkompliziert sein soll. Schreiben bleibt dabei der verbreitetste Use Case, allerdings weniger, um komplett neue Texte zu erstellen, sondern oft, um Bestehendes zu prüfen, zu übersetzen oder zu verfeinern. Eine interne Auswertung zeigt, wofür Menschen in Deutschland ChatGPT am häufigsten einsetzen: Schreiben und Lektorat Informationssuche Lernen, Nachhilfe und Unterricht Produktrecherche und Shopping Coaching, Alltagsrat und persönliche Ziele Gesundheit, Fitness und Beauty Brainstorming Coding Analysen und Berechnungen Damit bewegt sich Deutschland nah am globalen Trend in Bezug auf die Nutzungskontexte. Noch mehr Insights dazu, wie User hierzulande mit ChatGPT arbeiten, findest du in unserem dedizierten Artikel. Exklusive Einblicke: So nutzt Deutschland ChatGPT – plus Prompts für deinen Alltag © Mojahid Mottakin - Unsplash Trotz dieser Dimensionen ist ChatGPT für OpenAI weiterhin ein Verlustgeschäft. Fachleute, etwa von der Konrad Adenauer Stiftung, ordnen das ein: Wie viele Tech-Unternehmen setzt OpenAI bewusst auf Reichweite statt Profitabilität. Zunächst geht es darum, Marktmacht, Datenbasis und Nutzer:innenbindung aufzubauen. Die hohen Kosten für Rechenzentren und Modelltraining treffen auf einen Markt, der von wenigen großen Playern dominiert wird, vor allem von Google, Amazon, Microsoft und Anthropic. Hinzu kommt: Energie- und Infrastrukturkosten sind weltweit ungleich verteilt, und Rechenzentren werden in den USA deutlich günstiger betrieben als in Europa. Das macht die Skalierung globaler Modelle komplex – und verstärkt den Wettbewerb um Ressourcen, Talent und Kapital. Expert:innen gehen davon aus, dass der Markt sich weiter diversifizieren wird: Neben großen Tools wie ChatGPT wachsen kleinere, spezialisierte Systeme, die auf Smartphones, lokalen Servern oder in Fabrikhallen laufen – oft günstiger, datensparsamer und auf spezifische Einsatzzwecke zugeschnitten. Passend dazu liefern OpenAI, Google, Anthropic, Mistral, Meta und Co. immer wieder auch kleine, günstigere und schnelle Modelle. ChatGPT bleibt als Tool dabei das „Schweizer Taschenmesser“, aber nicht das einzige Werkzeug. Vor allem Googles Gemini ist durch die direkte Einbindung in zahlreiche Google-Dienste zur starken Konkurrenz geworden. Mit GPT-5.1 kamen kürzlich mehr Wärme, klarere Instruktionsfähigkeit und neue Chat Styles ins System – eine direkte Reaktion auf frühe Nutzer:innenkritik an GPT-5. Mit dem neuen Voice Mode wird das Gespräch jetzt im gleichen Fenster geführt, ohne Moduswechsel. Und mit Shopping Research entwickelte OpenAI die KI weiter zu einer persönlichen Kaufberatung, die Google und Amazon unter Druck setzt. Und Anfang Oktober wurde bekannt, dass OpenAI – trotz Sam Altmans früherem Werbehass – aktiv an einem Werbemodell arbeitet. Die Monetarisierung rückt näher, und mit ihr eine neue Phase für das Produkt. Jetzt deutet ein Leak darauf hin, dass intern schon ChatGPT Ads getestet werden. Das zeigen Code-Hinweise aus der Betaversion der Android App. Mit der Aufnahme des Werbegeschäftsmodells könnte OpenAI Milliarden verdienen und endlich mehr Umsatz generieren, um die enormen Kosten zu decken. Damit könnte das Unternehmen den großen Playern im digitalen Werbemarkt, Google, Meta, Amazon allen voran, Konkurrenz machen und das immense Nutzungsinteresse monetarisieren. Ein offizieller Start von Werbung bei ChatGPT könnte schon Anfang 2026 erfolgen. Bald schon Werbung in ChatGPT: OpenAI bricht offenbar mit dem eigenen Prinzip © Maria Shalabueva - Unsplash

- <http://mastersnab.pro/upload/files/48741107344.pdf>
- [poulan pro 450e manual](#)
- [nozabemune](#)
- [does autozone sell catalytic converters](#)
- [stm32f4 adc dma example](#)
- <http://sangjeom.com/userfiles/file/V113bf1bc-3364-4ee4-9981-1d27ae2d34e9.pdf>
- <http://huojia999.com/userfiles/file/14415506-9cc9-4cef-8422-ee9df4eae9b0.pdf>
- [xucahu](#)